

BESCHLUSSVORLAGE V0333/13 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6300
	Amtsleiter/in	Herr Walter Hoferer
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	11.06.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie und Wirtschaftsförderung	25.06.2013	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	09.07.2013	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2013	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Erneuerungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an verschiedenen Straßenzügen im Rahmen des Straßenunterhalts; Änderung im Straßensanierungsprogramm 2013

hier: Projektgenehmigung
(Referent: Herr Scherer)

Antrag:

1. Der Änderung des Straßensanierungsprogramms 2013, für das im Dezember 2012 durch den Stadtrat die Projektgenehmigung erteilt wurde, wird zugestimmt.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 auf folgenden Haushaltsstellen vorhanden:

630000.962000	Sanierung von Fahrbahnen	1.130.000 EUR
631100.952000	Erneuerung der Rad- und Gehwege	510.000 EUR

Wolfgang Scherer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.640.000	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 630000.962000 631100.952000	Euro: 1.130.000 510.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input checked="" type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

1. Allgemeines

Bei der Aufstellung des jährlichen Straßensanierungsprogramms ist eine Vielzahl von Randbedingungen zu berücksichtigen, die einer ständigen Veränderung unterliegen. Insbesondere kurzfristige Entscheidungen der Sparten Träger oder auch größere privatwirtschaftliche Baumaßnahmen erfordern ein hohes Maß an Flexibilität und damit immer wieder Umplanungen und zeitliche Verschiebungen. So müssen auch 2013 eine Reihe von Straßensanierungen wegen Maßnahmen Dritter verschoben werden. Als Ersatz bieten sich sanierungsbedürftige Straßen der Priorität 1 an, deren Sanierung für 2014 vorgesehen war.

2. Änderungen im Straßensanierungsprogramm

Maßnahmen, die 2013 nicht zur Ausführung kommen:

Maßnahme	Abschnitt	Priorität	Baukosten
Beilngrieser Straße ¹⁾	Weckenweg - Lindewiesener Straße	1	730.000 €
Frühlingstraße ²⁾	Schloßblände - Goethestraße	1	125.000 €

Jahnstraße ³⁾	Münzbergstraße – Anatomiestraße	1	200.000 €
Spitalhofstraße ⁴⁾	Zeppelinstraße – Maximilianstraße	1	90.000 €
Hagauer Straße Rad- u. Gehweg ⁵⁾	Schrobenhausener Str. – Wittelsbacher Str.	2	510.000 €
Gesamtsumme			1.655.000 €

- 1) Aufgrund aktueller Untersuchungen des Kanals in der Beilngrieser Straße kamen die INKB zu dem Ergebnis, dass die Leitungen sanierungsbedürftig sind. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass eine hydraulische Aufdimensionierung in der Willibaldstraße sowie in der Hegnenbergstraße bis jeweils zum Hauptsammler in der Beilngrieser Straße erforderlich ist.
- 2) In der Frühlingstraße wurde von den INKB ebenfalls ein erneuerungsbedürftiger Kanal festgestellt. Zudem sollen in diesem Bereich die Kanäle neu geordnet werden.
- 3) Für das künftige Sportbad sind Anschlüsse für Wasser, Gas und Fernwärme erforderlich. Die Lage der Leitungen ist derzeit noch nicht planbar. Zudem dauern die Spartenverlegungsarbeiten noch an.
- 4) Für die Erschließung des Baugebietes Härtingerstraße/Spitalhofstraße sind noch Maßnahmen der Spartenträger erforderlich. Zum konkreten Ausführungszeitraum können derzeit noch keine Angaben gemacht werden.
- 5) Die Anlieger der Hagauer Straße sprachen sich in einer Informationsveranstaltung deutlich für ein Belassen der Geh- und Radwege in der jetzigen Form aus. Das derzeitige Sanierungskonzept beschränkt sich deshalb auf das Absenken der Randsteine von Einmündungen und Zufahrten, zusätzliche Querungshilfen und eine Sanierung der Fahrbahn mit einem lärmindernden Asphaltbelag.

Vorgezogene Maßnahmen aus der Sanierungsplanung 2014:

Maßnahme	Abschnitt	Priorität	Baukosten
Ettinger Straße ⁶⁾	Lachnerstr. – Tor 10 Fa. Audi	1	665.000 €
Ettinger Straße ⁶⁾	Nördl.-Ringstraße – Richard-Wagner-Str.	1	175.000 €
Friedrichshofener Straße ⁷⁾	Godramsteiner Str. – Schultheißstr.	1	280.000 €
Manchinger Straße ⁸⁾	Verlängerung LA-Belag ab Buchnerstraße	2	60.000 €
Hagauer Straße Fahrbahn ⁹⁾	Schrobenhausener Str. – Wittelsbacher Str.	1	460.000 €
Gesamtsumme			1.640.000 €

- 6) Die Ettinger Straße im Abschnitt von der Richard-Wagner-Str. bis zur Lachnerstraße wurde bereits 2008 mit einem lärmoptimierten Asphaltbelag saniert. Die Sanierung der Straßenabschnitte von der Lachnerstraße bis zur nördl. Zufahrt Audi-Parkplatz sowie von der Richard-Wagner-Str. bis zur Nördl. Ringstraße war aufgrund des Schadensbildes ohnehin für 2014 vorgesehen, muss aber aufgrund der massiven Verschlechterung nach dem letzten Winter vorgezogen werden.
- 7) Der Fahrbahnbelag auf der Friedrichshofener Straße zeigte nach dem Winter 2012/13 vermehrt Risse. Ein Durchdringen der Risse in die bituminöse Tragschicht hätte zur Folge, dass Oberflächewasser in die unteren Tragschichten durchsickert und zu einer massiven Schwächung des Unterbaus führt. Im Zuge der Umbaumaßnahmen am Audi-Ring wurde bereits der Asphaltbelag bis zur Godramsteiner Str. erneuert. Das Teilstück bis zur Schultheißstraße sollte noch vor dem Winter 2013/14 erneuert werden.
- 8) Auf der Manchinger Straße wurde im Rahmen des Konjunkturprogramms von der Süd. Ringstraße bis zur Buchnerstraße ein lärmoptimierter Asphaltbelag aufgebracht. Von Seiten der Anwohner im Bereich Ecke Buchnerstraße wurden Beschwerden an das Tiefbauamt herangetragen, dass die abrupte Änderung des Lärmpegels zwischen Standardbelag und lärmoptimiertem Belag besonders nachts sehr störend empfunden wird. Um die Situation zu entschärfen, soll der lärmindernde Belag um 100 bis 150 m verlängert werden.

- 9) Die Mittel für die Sanierung der Hagauer Straße einschließlich der Kosten für die Rad- und Gehwege wurden im Haushalt 2013 angemeldet. Nachdem sich bei den Anliegern jedoch Bedenken gegen eine Umgestaltung ergeben hatten, wurde die Projektgenehmigung zunächst zurückgestellt. Inzwischen konnte jedoch die Maßnahmenplanung zur Zufriedenheit aller Beteiligten ausgeführt werden.

3. Kosten

Straße	Baumaßnahmen	Berechnung	Baukosten
Ettinger Straße BA1	Asphaltbeläge erneuern (Decke, Binder), Unterbau im Bereich der Setzungen stabilisieren, Bordsteine befestigen, Straßenabläufe Instand setzen, Markierungen erneuern	17.500 m ² x 38 €/m ²	665.000 €
Ettinger Straße BA2	Asphaltbeläge erneuern lärmarm (Decke, Binder), Unterbau im Bereich der Setzungen stabilisieren, Bordsteine befestigen/erneuern, Straßenabläufe Instand setzen, Deckschichten der Radwege Instand setzen, Markierungen erneuern	4.100 m ² x 43 €/m ²	175.000 €
Friedrichshofener Str.	Asphaltbeläge erneuern lärmarm (Decke, Binder), Unterbau im Bereich der Setzungen stabilisieren, Markierungen erneuern	7.800 m ² x 35 €/m ²	280.000 €
Manchinger Straße	Asphaltbeläge erneuern lärmarm (Decke, Binder), Bordsteine befestigen, Straßenabläufe Instand setzen, Markierungen erneuern	1.700 m ² x 35 €/m ²	60.000 €
Hagauer Str. Fahrbahn	Asphaltbeläge erneuern lärmarm (Decke, Binder), Unterbau im Bereich der Setzungen stabilisieren, Bordsteine befestigen/erneuern/absenken, Querungshilfen einbauen, Straßenabläufe Instand setzen, Deckschichten der Radwege Instand setzen, Markierungen erneuern	10.500 m ² x 44 €/m ²	460.000 €
Gesamtsumme			1.640.000 €

Für die zu verschiebenden Sanierungsmaßnahmen wurden im Haushalt 2013 Mittel in Höhe von 1.655.000 EUR bereitgestellt. Das Volumen der Ersatzmaßnahmen ist mit 1.640.000 EUR veranschlagt. Die Änderung des Sanierungsprogramms wird somit zu keiner Überschreitung der genehmigten Haushaltsmittel führen.

Einnahmen in Form von Straßenausbaubeiträgen sind nach derzeitigem Stand nicht zu erwarten. Sollten jedoch aufgrund bisher nicht bekannter Umstände zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, könnte dies eine Ausbaubeitragspflicht auslösen. In diesem Fall werden die betroffenen Anlieger rechtzeitig informiert.

4. Beteiligung Dritter

Die Bezirksausschüsse werden über die anstehenden Maßnahmen informiert, ebenso die direkt betroffenen Anlieger. Verwaltungsintern und mit den Spartenägern sind bzw. werden die Einzelvorhaben abgestimmt.